

Er-fahre Schweiz

UNTER BLAUEM HIMMEL

Pässefahrt

N

Nach den österreichischen und italienischen Alpen in den vergangenen Jahren führte uns die dreitägige Pässefahrt Mitte Juni 2012 erstmals in die Schweiz, genauer gesagt, in den Kanton Graubünden.

Vom Kaffee im PZ Regensburg gestärkt (vielen Dank an die engagierte Crew von Wilhelm Schreiber), starteten wir bei herrlichem Wetter mit zunächst zwölf Fahrzeugen Richtung bayerische Alpen. Ab der Raststätte Holzkirchen begleiteten uns zwei weitere Teilnehmer durch den Isarwinkel, die Heimat unseres Vize-Präsidenten, zum Sylvensteinstausee, auf dessen Klammbücke wir eine erste Fotopause einlegten. Über Seefeld in Tirol und die anschließende Abfahrt über den Zirler Berg ins Inntal gelangten wir auf einem kurzweiligen, kurvenreichen und verkehrssarmen Anstieg durch das Sellraintal ins Kühtai (2.020 Meter). Nach der wohltuenden Einkehr im rustikalen Dorfstadl fuhren wir weiter ins Ötztal und erreichten über Landeck und das Oberinntal schließlich die Schweizer Grenze und das Samnauner Tal.

Auf 1.800 Metern Höhe begrüßten uns die Familie Zegg, selbst begeisterte Porsche Fahrer, und die Angestellten des Wellness-Hotels Chasa Montana herzlich. Dem Sekttempfang auf der Terrasse des besten Hauses im Tal folgte ausgiebiges, zollfreies Shoppen im Ort oder genussvolles Erholen im Wellness-Bereich des Hotels. Wie wir das Hotel erlebt haben, finden sie im nachstehenden Bericht.



WIR FOLGTEN DAMIT EINER EMPFEHLUNG UNSERES CLUBMAGAZINS „PCLIFE“ DAS UNS DAS HOTEL IN EINER DER LETZTEN AUSGABEN SO SEHR EMPFOHLEN HATTE. (ANMERKUNG DER. RED.: DAS „KÜRZLICH“ BEZIEHT SICH AUF EINE VERÖFFENTLICHUNG IM PCLIFE, AUSGABE SOMMER 02-2008! – NA JA MANCHMAL DAUERTS HALT EIN BISSCHEN....)

A



Am nächsten Tag stand als Krönung unseres Ausflugs die Pässerrundfahrt durch Graubünden auf dem Programm. Bei strahlend blauem Himmel ging es zuerst hinab ins schweizerische Inntal (Engadin) und dann talaufwärts in Richtung St. Moritz. Nach einem rasanten Aufstieg erreichten wir hier den höchsten Punkt unseres Ausflugs: den Albulapass (2.315 Meter). Stilecht aufgebaut auf dem Heckflügel eines GT 3 (so machen sich Anbauteile bezahlt!), stießen wir mit einem Gläschen Sekt auf den gelungenen Ausflug an. Schnell ging es runter nach Tiefencastel und sogleich wieder bergauf über Savognin auf den Julierpass (2.284 Meter). Im Oberengadin fuhren wir bis ins Bergell und über den Malojapass (1.815 Meter) weiter in das mondäne St. Moritz. Da es für den geplanten Berninapass mittlerweile zu spät war, nahmen wir die Strecke von St. Moritz-Bad direkt talabwärts durch das Ober- und Unterengadin bis nach Samnaun.

Abends öffnete das La Grotta-Stübli im Keller des Hotels extra für unseren Club und verwöhnte uns mit einem erstklassigen Fondue/Raclette-Menü. Ein Teil von uns ließ den Abend stilvoll in der Lounge Natioli ausklingen. Am Sonntag fuhren einige Teilnehmer auf direktem Weg Richtung Bayern zurück. Ein harter Kern aus neun Fahrzeugen nahm im Oberinntal noch das Kaunertal und den Kaunertaler Gletscher mit – und erreichte dort mit 2.750 Metern den höchsten Punkt der Ausfahrt, bei unverändert herrlichem Wetter und flankierenden früh-sommerlichen Schneefeldern. Danach ging es auch für sie Richtung Heimat. Im nächsten Jahr wird es auf jeden Fall erneut eine mehrtägige Ausfahrt in diesen Teil der Alpen geben, denn es warten noch einige Pässstraßen auf uns ...

Christian Artmann, Vize-Präsident

www.porsche-club-regensburg.de



Zollfrei im Paradies FÜR PORSCHE FAHRER, GENIESSER und WELLNESS-LIEBHABER

Eingebettet in der Silvretta Arena Samnaun-Ischgl (1.850 m ü.M.) war das Chasa Montana für einige Tage unser Domizil. Die Familie Zegg versorgte uns mit einer „Verwöhnhalbpension“ d.h. einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und an den Abenden mit hervorragenden Wellness-Menüs und Gourmetleckereien. Insgesamt stehen drei »À la carte«-Restaurants zur Verfügung: „La Pasta“ mit italienischer Küche, das Gourmet Stübli „La Miranda“ und das Fondue & Raclette Stübli „La Grotta“. Die Weinkarte umfasst mehr als 1.000 Weine aus aller Welt, die im wohltemperierten Keller lagern.

Kostenlose Benutzung der Luftseilbahn bis 14. 10. 2012

Neu: Montana SPA ab November 2012

Freuen Sie sich auf: Atrium mit finnischer Sauna, Saunarium, Aromadampfbad, Soledampfbad, Infrarotkabine, Aussen-Solebecken, Grotte mit Whirlpool, Panoramaruheraum, Ruheoase, Ruhezone im Schwimmbadbereich, Ruhelounge mit Vitaminbar, 8 Behandlungsräume, Fitnessraum, Poolbar im Schwimmbadbereich, sowie ein Spabereich exklusiv für Damen mit Dampfbad und Sauna.

Bunte Herbstauszeit – 2 Nächte

mit Verwöhn-Halbpension an einem der 2 Abende, inkl. 1 Teilmassage

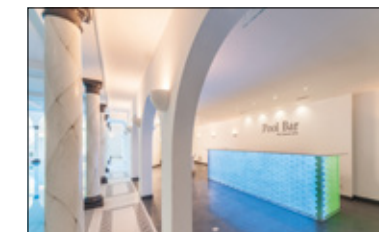
- Ab 3 weiteren Behandlungen 15 % Rabatt.
- Von 14. 10. bis 30.11. 2012 p. P. ab CHF 249/ ca. Euro 199.

Wäre es kein Porschewochenende, wir hätten zu tun, als Wanderer und Biker die über 250 Kilometer Wanderwege und MB-Touren und das in einzigartiger Fauna und Flora zu bewältigen.

Vitaler Höchstgenuss verhiess uns das Montana SPA mit römischem Hallenbad, Whirlpool, Saunen, Dampfbädern und einem Fitnesscenter. Im Beauty- und Massagecenter Montana SPA konnte, wer wollte, sich mit den exklusiven Produkten von Sisley und Ligne St. Barth verwöhnen lassen. Das Hotel bietet übrigens zahlreiche Schönheitspauschalen, Massagen, Bäder- und Thalassotherapien für SIE & IHN im Programm. Die Zollfrei-Geschäfte von ZEGG.ch offerieren ein exklusives Angebot an Topmarken (Sport, Mode, Parfüms, Kosmetik, Uhren, Schmuck) ... und Sie tanken Ihren Porsche »zollfrei«!



Vitaler HÖCHSTGENUSS



Wellness Hotel Chasa Montana****S

CH-7563 Samnaun-Dorf-Engadin-Schweiz
Tel. +41(0)81/861/9000
Fax +41(0)81/861/9002
E-Mail info@hotelchasamontana.ch
www.hotelchasamontana.ch

Mitglied der Private Selection
Hotels & Wellness Plus